

**TOP 8: Entwurf eines Landesgesetzes über die Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer (DUVwG)**

- Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit vom 15. April 2025–

Erste Beratung im Ministerrat

**Beschluss:**

Der Ministerrat billigt im Grundsatz den Entwurf eines Landesgesetzes über die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften und ist mit der Einleitung des Beteiligungs- und Anhörungsverfahrens nach §§ 27, 28 GGO einverstanden.

**Erläuterungen:**

Bei gleichzeitiger Aufhebung des bisher geltenden Landesgesetzes über die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften wird das Landesgesetz über die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften (DUVwG) neu erlassen. Damit werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung zahlreicher Reformvorhaben für die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften (DUV) geschaffen. Das DUVwG soll in enger Anlehnung an den Neuerlass des Hochschulgesetzes von 2020 und der geplanten Änderung des Hochschulgesetzes 2025 novelliert werden. Soweit dies für die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften mit ihrer besonderen Ausrichtung als postgraduale Universität und ihren inhaltlichen Schwerpunkten notwendig war, wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen. Zentrales Element der Reform ist die Weiterentwicklung der Organisation der Universitätsleitung. Das Leitungsgefüge wird auf ein kollegiales Rektorat umgestellt, die Position einer Kanzlerin oder eines Kanzlers wird eingeführt und die Rektorin und der Rektor können künftig nicht nur aus den Reihen der hauptberuflich an der Universität tätigen Professorinnen und Professoren gewählt werden. Weiteres wesentliches Ziel der Aktualisierung ist die Ausweitung der Hochschulautonomie und eine Steigerung der Selbstverantwortung der DUV bei gleichzeitiger Stärkung der Kooperation mit den übrigen Hochschulen des Landes durch die Verankerung der DUV im Hochschulforum oder mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen durch Regelungen zur gemeinsamen Berufung. Verschiedene Neuerungen erfolgen auch im Bereich Studium und Lehre. Insbesondere wird eine Regelstudienzeit und die Möglichkeit der Durchführung von elektronischen Fernprüfungen eingeführt. Zudem können zukünftig duale Studiengänge angeboten werden.